

Thermostatventile:

Tipps für den richtigen Umgang mit diesen wichtigen Energiespar-Armaturen.

Thermostatventile: Aus gutem Grund bei uns vorgeschrieben.

Ob Ein- oder Mehrfamilienhaus oder Etagenwohnung, ob Privathaushalt, Büro oder Betrieb: Thermostatventile sind heute überall eingebaut, gehören zu jeder modernen Heizungsanlage und sind auch bei Altanlagen Pflicht. Es ist wichtig, etwas Grundwissen zu haben über ihre Bedeutung, ihre richtige Handhabung und ihre Mithilfe beim Energie sparen. Dies wollen wir Ihnen mit diesen Tipps vermitteln.

Früher konnte man die Temperatur in beheizten Räumen nur durch Auf- oder Zudrehen eines Handrades am Heizungsventil unzulänglich einstellen. Das machte eine sinnvolle Temperaturregulierung unmöglich und führte zu Energieverschwendung: War es zu warm, half nur kräftiges Lüften - dann heizte man buchstäblich zum Fenster raus.

Heute ist das ganz anders. Thermostatventile sichern mit ihrer Funktion eine stets raumoptimierte Temperaturregelung: Automatisch regeln sie die Temperatur nach Bedarf, unter Einbe-

ziehung der entlastenden Faktoren wie etwa Sonnenstrahlung, Raumerwärmung durch Menschen, Geräte u. a.



Thermostatventile: Automatisch regeln sie den individuellen Heizkomfort.

Thermostatventile sind durch die Temperatur beeinflusste, selbsttätig arbeitende Regelarmaturen, die keine weitere Fremdenergie benötigen. Sie dienen der individuellen Raumtemperatur-Regelung, somit also dem Komfort, gleichzeitig aber auch der Energieeinsparung.

Mit dem Einstellknopf kann durch Drehen die Wunschtemperatur gewählt werden. In der Regel ist die für unsere Klimazone geeignete Wohlfühltemperatur mit der Position 3 gekennzeichnet und kann fest eingestellt werden.

Und so funktioniert das Thermostatventil: Wird es im Raum durch Fremdwärme wärmer - z. B. durch Sonneneinstrahlung, elektrische Geräte oder durch Menschen (auch sie strahlen Wärme aus) - schließt der Temperaturfühler im Thermostatventil die Wärmezufuhr. Bei sinkender Temperatur öffnet der Temperaturfühler den Zufluss. All dies geschieht automatisch und ohne Ihr Zutun.

■ Das sollten Sie über Thermostatventile noch wissen und beachten:

- ▶ Sie müssen außerhalb der Heizperiode bewegt werden, damit sie nicht verkleben.
- ▶ Sie sollen frei zugänglich sein.
- ▶ Sie dürfen nur von Fachleuten repariert oder ersetzt werden.



Thermostatventile: Einmal richtig einstellen, nicht unnötig hochdrehen.

Wohn- und Arbeitsbereiche von Häusern und Wohnungen haben unterschiedliche Heizanforderungen. Eine Übersicht gibt unsere nebenstehende Tabelle „Empfohlene Raumtemperaturen“. Allzu warm ist oft nicht nur unerwünscht und ungesund, sondern auch teuer: **Bereits für ein Grad mehr Raumtemperatur werden sechs Prozent mehr Heizenergie benötigt** - das macht sich deutlich an der Heizkostenabrechnung bemerkbar. Außerdem: Wie behaglich man sich fühlt, hängt auch von anderen Faktoren ab - Bewegung, Alter, seelische und körperliche Konstitution sind nur einige davon. Eine wichtige Rolle spielt auch die Bekleidung. Wenn man sich wenig bewegt, z. B. abends vor dem Fernseher, dann eben nicht das Thermostatventil hochdrehen, sondern Pullover überziehen - dann sind 20°C Raumtemperatur warm genug.

■ Zusammengefasste Tipps zur Einstellung von Thermostatventilen:

- ▶ Nötige Raumtemperatur gemäß vorgesehener Nutzung einstellen.
- ▶ Einstellungen nicht unnötig ändern.
- ▶ Mit warmer Kleidung Heizkosten sparen.
- ▶ Beim Lüften Ventile schließen.

Empfohlene Raumtemperaturen:		
	Raumart	Einstellposition*
28°C	Schwimmbad	5
24°C	Badezimmer	4
22°C	Kinder-/Arbeitszimmer/Büro	3,5
20°C	Wohn-/Esszimmer	3 (Sonne)
18°C	Küche, Flur	2,5
16°C	Schlafzimmer, Hobbyraum	2
14°C	Alle Räume: Nachtabsenkung	1,5 (Halbmond)
12°C	Treppenhaus, Windfang	1
6°C	Keller (Frostschutzeinstellung)	Schneeflocke

*Herstellerabhängig

Thermostatventile: Besondere Einstellungen, z. B. bei längerer Abwesenheit.

Thermostatventile der üblichen, meist eingesetzten Bauart (mechanisch), werden durch Drehen des Bedienknopfes unterhalb eines feststehenden Pfeiles eingestellt. Der Pfeil zeigt jeweils auf die eingestellte Position. Dreht man nach links, wird es wärmer, nach rechts wird es kälter. Thermostatventile arbeiten im Temperaturbereich von ca. 6 bis 28°C und die Grundeinstellung in Position 3 (meist mit dem Symbol Sonne) reguliert die Raumtemperatur auf 20°C.

Die Einstellung für Frostschutz mit einer Mindestraumtemperatur von 6°C ist in der Regel mit einer Schneeflocke gekennzeichnet. Bei längerer Abwesenheit in der Winterheizperiode wird hiermit gesichert, dass Räume nicht zu stark abkühlen und Leitungen vor Frost geschützt sind.

Bei Heizungsanlagen ohne Nachtabsenkung können dies die Thermostatventile übernehmen: Hierfür ist in der Regel ein Halbmondsymbol vorgesehen und die Raumtemperatur wird dann auf ca. 14°C abgesenkt.

Elektronisch geregelte Thermostatventile (Beispiel im Bild unten) können auch das Absenken zu bestimmten Zeiten automatisch übernehmen. Sie lassen sich dafür programmieren. Fordern Sie bei noch detaillierteren Informationswünschen unsere ausführliche Broschüre „Wärmeregulung“ an oder kommen Sie in die KUNDENBERATUNG - hier hilft man Ihnen mit Rat und Tat in allen Fragen des Energiesparens.



Elektronisches Thermostatventil



Mechanisches Thermostatventil

KUNDENBERATUNG

Kaiserstraße 182
(zwischen Europaplatz und Mühlburger Tor)
Telefon 599-22 22
www.stadtwerke-karlsruhe.de
kundenberatung@stadtwerke-karlsruhe.de

Öffnungszeiten:

Mo – Mi und Fr 8.30 bis 17.00 Uhr
Do 8.30 bis 18.00 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

**STADTWERKE
KARLSRUHE**

VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG